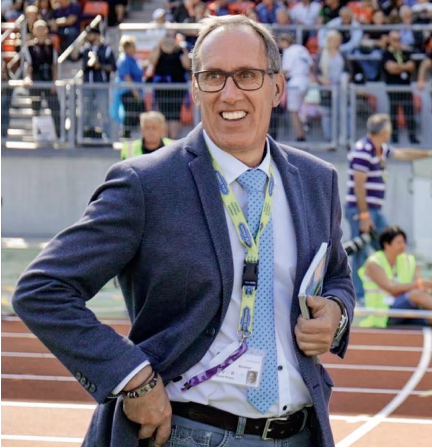


Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser,

zunächst einmal hoffe ich, dass es Ihnen und Ihren Angehörigen gesundheitlich gut geht. Wir befinden uns derzeit aufgrund der Corona-Pandemie weltweit in einer Ausnahmesituation, die wir so bislang alle nicht kannten und die uns in jedem Lebensbereich vor große Herausforderungen stellt. Eigentlich wäre jetzt die Zeit der beginnenden Landesgruppennachzuchtseason. Wie Ihnen bekannt ist, finden im Juni 2020 keine Zuchtschauen statt und auch viele Landesgruppennachzuchtschauen wurden bereits vor dem Hintergrund der nicht stattfindenden Bundessiegerzuchtshow abgesagt. Insbesondere die Zuchtschauen sind natürlich während der Pandemie aufgrund des geforderten Sicherheitsabstands und des überwiegenden Verbots von Zuschauern nicht durchführbar. Ich denke, dass es bis zur Durchführung dieser Veranstaltungen noch einige Zeit dauern wird. Nach den Lockerungen durch die Bundes- und Länderregierungen war der SV-Vorstand bemüht, wieder allen Mitgliedern ab dem 6. Juni die Ausübung ihres Hobbys zu ermöglichen, sei es im hundesportlichen Bereich oder in züchterischer Hinsicht.

Die Corona-Notverordnung war für den SV-Vorstand in dieser schwierigen Phase mit den entsprechenden Empfehlungen zur Durchführung der einzelnen Veranstaltungen der richtige Weg, auch wenn es darüber kontroverse Meinungen gibt. Die Umsetzung muss natürlich den jeweils unterschiedlichen Vorgaben der einzelnen Länder entsprechend erfolgen. Hier seitens der Vereinsführung eine allumfängliche Vorgabe machen zu können, ist schier unmöglich. Ich bin als Vereinszuchtwart aber froh darüber, dass es uns gelungen ist, den Mitgliedern die notwendigen Voraussetzungen für das Ablegen züchterelevanter Prüfungen/Köruren/ Einzelzuchtbewertungen zu ermöglichen und wir damit das Zuchtgeschehen wieder aktivieren und auch weiter aufrechterhalten können. Eine Vielzahl von Hunden konnte bislang nicht zur Zucht eingesetzt werden, weil einige der genannten Voraussetzungen fehlten und während des Corona-Shutdowns nicht abgelegt werden konnten. Dies ist nunmehr aber unter den entsprechenden Vorgaben wieder möglich. Weitere Aktivitäten innerhalb unseres Vereins sollen hoffentlich ab dem 1. Juli wieder aufgenommen werden können.

Der Deutsche Schäferhund genießt weltweit immer noch große Beliebtheit. Wie ich aus vielen Gesprächen mit Züchtern erfahren konnte, gibt es derzeit aus dem Inland und den WUSV-Mitgliedsländern eine große Nachfrage nach Deutschen Schäferhunden. Das Interesse an unserem Hund wurde durch die Pandemie nicht gebremst, sondern, das Gegenteil scheint eher der Fall zu sein. Von daher habe ich die Hoffnung, dass unsere Züchter auch in dieser schwierigen Zeit ihre Zuchtaktivitäten wieder aufnehmen bzw. weiter fortsetzen und wir als Rassezuchtverein dem Interesse und der Nachfrage an unserem Deutschen Schäferhund weiterhin gerecht werden können.

Bleiben Sie gesund, Ihr

Bernd Weber

Bernd Weber
SV-Vereinszuchtwart



Das Titelbild der Ausgabe wurde aus den Top-3-Einsendungen des SV-Fotowettbewerbs (Facebook) mit dem Motto „Besondere Zeiten“ zusammengestellt.



© Anica Brämisch



Der SV im Web! Viele weitere Informationen, Bildergalerien und Nachrichten aus dem aktuellen Vereinsgeschehen lesen Sie regelmäßig auf der Website unseres Vereins. Besuchen Sie uns auf: www.schaeferhunde.de